

A N F R A G E von Roland Brändli (SVP, Hinwil)

betreffend Sanierung Wanne Pumpwerk, Winterthurerstrasse, 8340 Hinwil

Die erste Bauetappe zur Sanierung der Winterthurerstrasse in Hinwil konnte im November 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Obwohl der Verkehrsfluss durch das Dorf Hinwil nicht ganz so hoch war wie erwartet, war das enorme Verkehrsaufkommen für die Bevölkerung, das Gewerbe und alle Verkehrsteilnehmenden eine konstante und nicht zu unterschätzende Belastung. Die lange Bauzeit von 8 Monaten hatte für das ortsansässige Gewerbe zum Teil massive Ertragseinbussen zur Folge. Die zweite Etappe startet im März 2019 und soll wieder ca. 8 Monate dauern.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was unternimmt der Kanton, um die Bauzeit an der Winterthurerstrasse möglichst zu verkürzen respektive möglichst kurz zu halten?
2. Werden allfällig eingeplante Reserve-Zeitfenster für Schlechtwetter bei schönem Wetter genutzt, um die Bauzeit zu verkürzen?
3. Führt der Einsatz von zusätzlichen Arbeitern zu einer Verkürzung der Bauzeit? Wenn ja, ist der Kanton bestrebt, möglichst viele Arbeiter auf der Baustelle einzusetzen?
4. Führt eine Verlängerung der täglichen Arbeitszeit zu einer Verkürzung der Bauzeit? Wenn ja, wurde eine Verlängerung der täglichen Arbeitszeit geprüft? Könnte auf der Baustelle auch im Schichtbetrieb gearbeitet werden?
5. Hat der Kanton den Baufirmen wie üblich die Fahrbahnen für die Dauer der Bauzeit vermietet, damit das Interesse der Firmen gegeben ist, die Bauzeit möglichst kurz zu halten?

Roland Brändli